

## 30. Bayerische BLLV-Hallenmeisterschaften

**Ebersdorf b. Coburg.** Ein Fußballfest sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht war die 30. Bayerische -BLLV- Hallenfußballmeisterschaft in der Frankenhalle in Ebersdorf bei Coburg, inszeniert von Max Lachner (Rektor in Ebersdorf) und Timo Fuchs (Sportfachberater Coburg), die die zweitägige Veranstaltung hervorragend organisierten.

Neben der gesamten oberfränkischen BLLV-Spitze mit den drei Bezirksvorsitzenden Henrik Schödel, Gisela Jahreiß und Norbert Trütschel waren SAD Uwe Dörfer, Werner Schumann (ehemaliger Rektor in Ebersdorf), Coburgs Landrat Sebastian Straubel mit seinem Stellvertreter Rainer Mattern und der Ebersdorfer Bürgermeister Bernd Reisenweber bei der Eröffnung und bei der Siegerehrung anwesend.

Der „Bunte Abend“ im Hotel Steiner in Großheirath wurde durch den fränkischen Liedermacher Gerd Backert für die 120 Pädagogen aus ganz Bayern zu einem unvergeßlichen Erlebnis, bis spät in die Nacht wurde gesungen und gefeiert.

Zwölf Lehrermannschaften kämpften in zwei Vorrundengruppen unter der sicheren Leitung der beiden Schiedsrichter Andreas Schnapp (Isling) und Stefan Klerner (Lichtenfels) um den Einzug ins Halbfinale. Dramatisch ging es in der Gruppe A zu. Hinter Titelverteidiger Passau (13 Punkte) lagen München-Land, Scheßlitz und Schwabach mit je 9 Punkten dahinter. Ein Tor Unterschied brachte die Landeshauptstädter Platz 2 vor den enttäuschten Pädagogen aus dem Bamberger Land. In der Gruppe B dominierte Weilheim (12 P.), während Lichtenfels im letzten Vorrundenspiel gegen Schweinfurt eine 3:1-Führung herschenkte und durch das 3:3-Unentschieden auf Platz 3 mit 10 Punkten hinter die unterfränkischen Schulmeister (11 P.) zurückfiel. Im Halbfinale brauchte Passau ein Neunmeterschießen gegen Schweinfurt (3:3/ 3:1) zum Einzug ins Finale, während Weilheim beim 3:0-Sieg München-Land keine Chance ließ. Im Endspiel siegte Titelverteidiger Passau mit ihrem überragenden Torhüter Rektor Thomas Lemberger gegen Weilheim (Sohn Johannes Lemberger war hier der Keeper) verdient mit 4:1-Toren.

Bei der Siegerehrung waren Landrat Sebastian Straubel und SAD Uwe Dörfer voll des Lobes über die fußballerischen Leistungen der Pädagogen/innen und der tollen Organisation von Max Lachner und Timo Fuchs mit Helferteam und überreichten Urkunden und Sachpreise („Willi-Becher“ mit Füllung für jeden Spieler) an die Mannschaftsführer.

BLLV-Fußballkoordinator Hans Tremel, der von SAD Uwe Dörfer für seinen 30-jährigen Einsatz für den bayerischen und oberfränkischen Lehrerfußball mit einer Dankurkunde überrascht wurde, übergab Thomas Lemberger den BLLV-Wanderpokal, gratulierte zur Titelverteidigung und vergab die nächste Meisterschaft nach Aschaffenburg.

Endstand: 1. Passau, 2. Weilheim, 3. München-Land, 4. Schweinfurt, 5. Scheßlitz, 6. Lichtenfels, 7. Hof, 8. Schwabach, 9. Coburg, 10. Freising, 11. Sulzbach-Rosenberg, 12. Aschaffenburg.



Text zum Bild 1:

Unser Bild zeigt nach der Siegerehrung die zwölf Mannschaftsführer (Sieger Thomas Lemberger mit Pokal) zusammen mit steh. v. li. die Organisatoren Timo Fuchs und Rektor Max Lachner, steh. v. re.: Werner Schumann, SAD Uwe Dörfer, Landrat (Coburg) Sebastian Straubel und Bürgermeister Bernd Reisenweber (5. v. re.).



Bild 2: Unser Bild zeigt den alten und neuen Bayerischen Lehrer-Fußballmeister Passau (schwarzes Trikot) und den Zweiten Weilheim (rotes T.) mit Schiedsrichter Andreas Schnapp und Ofr. BLLV-Vorsitzender Henrik Schödel (li) und v. re. Werner Schumann, Organisator Max Lachner und SAD Uwe Dörfer, kn. mit Pokal Sieger Thomas Lemberger, re. daneben sein Sohn (TW Weilheim).